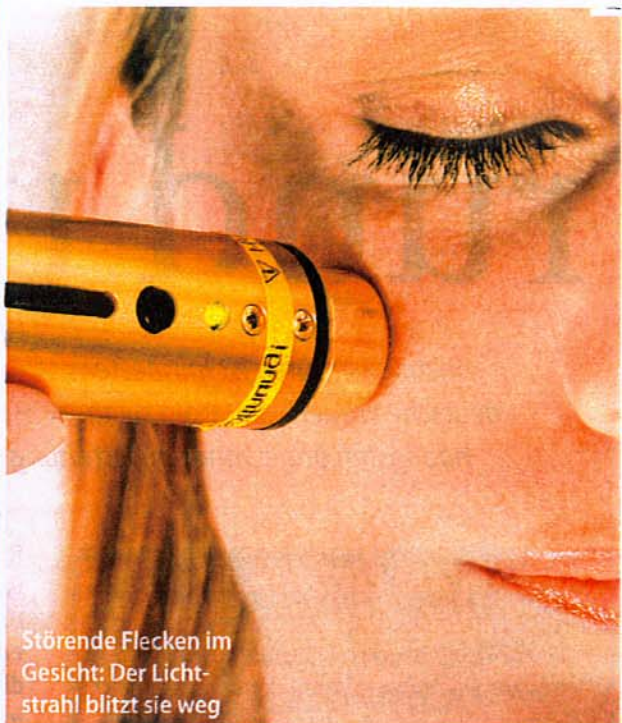


■ **Gesundheit**

Entzündungen
im Mund: Rotlicht
vertreibt Bakterien



Störende Flecken im
Gesicht: Der Licht-
strahl blitzt sie weg

Kleiner Eingriff, große Wirkung

Was Laser-Medizin alles kann

Die Hightech-Therapie ist aus der modernen Medizin nicht mehr wegzudenken. Dank der heilenden Lichtstrahlen sind Eingriffe heute viel schonender und effektiver

Längst hat der Laser in Arztpraxen und Kliniken Einzug gehalten. Kein Wunder: Nicht nur Menschen mit einer Sehschwäche profitieren von der Wunderwaffe. Die Lichtwellen helfen auch bei vielen anderen Beschwerden. Hier ein Überblick über die neuesten Therapien:

Schöne Zähne, gesundes Zahnfleisch: Laser bekämpft Bakterien

► „Karies, Parodontitis und Wurzelinfektionen zählen zu den häufigsten bakteriellen Infektionskrankheiten“, so Dr. Christoph Sliwowski, Leiter der Zahnimplantat-Klinik Düsseldorf am St. Vinzenz-Krankenhaus. Während man die Keime früher mit Antibiotika behandeln musste, tötet inzwischen Laserlicht die Bakterien ab. Die Kassen übernehmen die Kosten von ca. 40 Euro pro Zahn nicht. Welcher Zahnarzt in Ihrer Nähe mit Laser arbeitet, erfahren Sie unter www.laserbehandlung.co

Makellose Haut: Besenreiser, Narben, Warzen & Co. werden (fast) unsichtbar

► In der Dermatologie kämpft moderne Lasertechnik gegen Falten, Warzen, Besenreiser, Altersflecken, Tattoos, unerwünschte Härchen, Narben und

vieles mehr. „Ich empfehle meinen Patienten bei kleinen Hautveränderungen häufig die Laserbehandlung, da wir mit dem hochenergetischen Licht präzise und gewebeschonend arbeiten können“, so Prof. Stefan Hillejan, ärztlicher Leiter der Praxis-Klinik für Venen- und Enddarmkrankungen in Hannover. Jeder Eingriff erfolgt unter örtlicher Betäubung und dauert zwischen 15 Minuten und einer Stunde. Wie bei allen kosmetischen Behandlungen zahlt die Kasse nicht. Weitere Infos sowie qualifizierte Hautärzte finden Sie auf der Seite der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft: www.ddl.de

Schmerzfreier Rücken: Sanfte Hilfe für kranke Bandscheiben

► Immer öfter arbeiten Ärzte auch bei Bandscheibenvorfällen mit dem Laser. Er findet im Gegensatz zu offenen Operationen unter lokaler Betäubung statt und erfordert keine Schnitte. Zudem bilden sich kaum Narben. Muskeln und Gelenke bleiben unverletzt. Insbesondere bei Vorfällen der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule können sehr gute Erfolge erzielt werden. Der Neurochirurg Dr. Munther Sabarini von der Avicenna Klinik in Berlin erklärt: „Über eine Nadel führen wir eine dünne Laser-Glasfaser durch die Haut in das Zentrum der vorgewölbten Bandscheibe.“ Mithilfe der Laserenergie kommt es zur Hitzeentwicklung im Inneren der Bandscheibe, wodurch die Vorwölbung schrumpft. In der Folge nimmt der Druck auf umliegende Nervenwurzeln ab, die Schmerzen lassen nach. Fragen Sie Ihren Orthopäden nach einem guten Laserzentrum. Oft werden die Kosten von der Kasse übernommen.